

2021/1237/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: Heil, Tanja



Einwand gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Orsrates Einöd vom 24. Juni 2021 (TOP 8.4)

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Einöd (Entscheidung)	23.09.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ortsrat entscheidet über den Einwand.

Sachverhalt

ORM Omlor hat mit Mail vom 21. Juli 2021 Einwand gegen die Niederschrift zu TOP 8.4 des Orsrates vom 24.06.2021 erhoben.

Der Sachverhalt ist in der Anlage dargestellt.

Anlage/n

- 1 Einwand Omlor zu Sitzung 24_06_2021 TOP 8.4 (öffentlich)

Einwand zu TOP 8.4 der Niederschrift des OR Einöd vom 24. Juni 2021 / ALLRIS

Niederschrift TOP 8.4	Einwand Herr Omlor Mail vom 21.07.2021	Stellungnahme Sitzungsdienst	Redebeiträge ausführlicher
<p>8.4 Straßensanierungsmaßnahmen</p> <p>ORM Fremgen berichtet, dass die Audenkellerhofstraße von der Verwaltung besichtigt werde, um festzustellen, welche Maßnahmen dort angewandt werden müssten. ORM Marx berichtet, dass größere Löcher dort bereits ausgebessert worden seien.</p>	<p>Betr.: Audenkellerhofstraße</p> <p>Im Verlauf der letzten Ortsratssitzung hatte ich darauf hingewiesen, dass der oben genannte Weg in einem so schlechten Zustand ist, dass er in absehbarer Zeit endlich einmal erneuert werden müsste</p>	<p>Da die Verwaltung den Zustand der Audenkellerhofstraße im Rahmen von Straßensanierungsmaßnahmen überprüft, wird dem Hinweis von ORM Omlor Rechnung getragen, so dass sich eine explizite Aufnahme des Hinweises als nicht erforderlich darstellt.</p>	<p><i>ORM Omlor teilt mit, dass er sich die Straße angeschaut habe. Bis zum Ende der Bebauung handele es sich um eine normale Straße, danach schließe sich ein sehr schlechter Feld- und Wirtschaftsweg an. Er hält fest, dass diese Anliegerstraße verschiedene Funktionen habe. Zum einen sei es eine Anliegerstraße, bei der die Stadt eine gewisse Verpflichtung habe Sorge zu tragen, dass man darauf fahren könne. Des Weiteren sei es ein Wirtschaftsweg, auf dem auch die Landwirte an ihre Grundstücke kommen müssten, zum dritten sei es ein Radweg, dort wäre es auch schön, wenn dieser eine gewisse Qualität aufweise und zu guter Letzt handele es sich auch noch um einen Pilgerweg, hier sei evtl. auch die Kirche gefordert. Laut Mitteilung eines Anliegers wäre es wünschenswert, wenn der Weg dort komplett abgefräst werden könne und neu geteert werde und auch die Ausweichinseln erneuert werden könnten.</i></p>